

# Spaß statt Schulausschuss

## Stadträte und ihre Termine: FW-Lankes entgeht Kollision

Von Rainer Wendl

Mit dem harten Wort „dilettantisch“ kommentiert Ludwig Artinger, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler, den Fauxpas des Stadtratskollegen Benedikt Suttner (ÖDP). Wie das Wochenblatt berichtete, war ausgerechnet Suttners Fehlen dafür verantwortlich, dass der Regensburger Stadtrat keine Anti-Atomkraft-resolution verabschiedete.

Der ÖDP-Mann hat sich mittlerweile für diese Fehlleistung entschuldigt und glaubhaft versichert, dass er sich selbst am allermeisten drüber ärgert.

### Ludwig Artinger ist auf Margit Wild gespannt

Doch auch in Artingers Fraktion ist Termin-Management ein Thema: An der heutigen Sitzung des Schulausschusses wird nicht der etatmäßige FW-Vertreter Hubert Lankes teilnehmen – der „muss“ zur gleichen Zeit nämlich bei der Kulturförderpreis-Verleihung der „Josef Alzheimer Kulturanstiftung“ im Auer Bräu sein (das Wochenblatt berichtete ebenfalls).

Immerhin: Bei den Freien Wählern hat man die Termin-Kollision rechtzeitig bemerkt, die noch dazu unverschuldet zustande gekommen wäre: „Die Schulausschuss-Sitzung war ursprünglich eine Woche früher terminiert“, erklärt Artinger. Damit Lankes trotzdem Zeit für seine Eulenspiegelerei hat, schickt der Fraktionschef Stadträtin Kerstin Radler in den Schulausschuss.

In dieser kann es durchaus spannend werden, weil u.a. über einen Antrag von CSU-Stadtrat Franz Rieger diskutiert wird, der eine Vorziehung des FOS/BOS-Neubaus ins Jahr 2012 fordert. „Da bin ich sehr gespannt drauf, vor allem auf die Haltung der SPD mit Margit Wild“, sagt Artin-



**Spaß statt Schulausschuss: Hubert Lankes. Foto: pm**

ger. „Die plädiert ja in ihrer Funktion als Landtagsabgeordnete landauf, landab für einen früheren Baubeginn – doch im Regensburger Stadtrat trägt sie die Koalitionslinie mit, die das Jahr 2013 als Ziel hat.“

Folgt man der Ausschuss-Besetzungsliste, wird Margit Wild an der Sitzung teilnehmen.